

Verzeichnis der bernischen Landsassen und Heimatlosen eingebürgert 1861 : mit einer Einleitung und Erläuterungen versehen [Schluss]

Autor(en): **Weingart, Ernst**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse**

Band (Jahr): **9 (1942)**

Heft 9-10

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-697985>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

am Pflanzwerk wieder recht zum Bewusstsein kommt, wie gross und wichtig die Arbeit und Aufgabe des Bauernstandes ist, so wollen wir doch auch die übrigen Lebenskreise des Volkes nicht aus den Augen verlieren und zum Schluss daran denken, dass in allen Ständen die Arbeit der Einzelnen auf dem Schaffen ganzer Generationen aufbaut. Wir wissen wie die Industriegeschichte und Handelsgeschichte im Unternehmertum oft ein Stück Familiengeschichte ist. Aber auch im Handwerk und im schlichten Arbeiter-tum beruht die Erziehung zur qualitativen Hochleistung auf Familien-tradition; auch hier sind Generationen und ganze Geschlechter am Werk, auch hier wird die Familiengeschichte fruchtbar werden und neue Zusammenhänge erschliessen können. In diesem Sinn möchten wir alles genealogische Einzelschaffen, alle die oft so ent-sagungsvolle Kleinarbeit ausgerichtet wissen: in der Methode rück-wärts schreitend, vom lebenden Geschlecht ausgehend nach dessen Vorfahren forschend, um die Vergangenheit bemüht und in alten Büchern und Schriften lesend, aber im Ziel und im Sinn nach vor-wärts gerichtet, wie alles Lebendige, nicht wurzelwärts, sondern aufwärts strebend, für die kommenden Generationen, für die Zu-kunft des Schweizervolkes.

Verzeichnis der bernischen Landsassen und Heimatlosen eingebürgert 1861

mit einer Einleitung und Erläuterungen versehen

Von *Ernst Weingart* (Schluss)

III.

Um den Bestand der Heimatlosen und späteren Landsassen im bernischen Gebiet zu ermitteln, wurden im Laufe des 18. und 19. Jahrhunderts mehrmals genaue Zählungen durchgeführt. Bereits aus dem Jahre 1733 ist ein «Etat der heimathlosen und lands-fremden Personen in löblicher Stadt Bern deutschen und welschen Landen» erhalten. Spätere Verzeichnisse stammen aus den Jahren

1745 und 1762/63. Nach der Errichtung der Korporation legte der Sekretär der Landsassenkammer, Johann Samuel Freudenberger, ein umfassendes Verzeichnis, geordnet nach den 12 Bezirken, mit wertvollen genealogischen, familiengeschichtlichen und biographischen Zusätzen an; diese wurden in die späteren Register hinübergenommen. Wichtig sind namentlich die Korporationsbücher von Wiegsam, angelegt 1798, welche alle Angehörigen der Korporation nach Herkunftsgruppen gliedern. Wir lassen die Titel der einzelnen Bände im Wortlaut folgen, wobei in Klammer die diesbezüglichen Abkürzungen im nachfolgenden Verzeichnis angemerkt sind:

Erste Hauptklasse. Heimathlose überhaupt

- I./II. *Alte Heimatlose*, deren Vorältern schon hier im Land gewesen, davon einige mit Naturalisationsbriefen versehen sind. (AH)
- III. *Ewige Einwohner* an verschiedenen Orten, jedoch ohne Nutznießungsrecht noch Anteilh an irgend einem gemeinen Guth. (EE)
- IV. *Französische Flüchtlinge*, so keiner Bourse française agregiert sind, und derselben Nachkommen. (Diese Gruppe ist im Verzeichnis nicht vertreten. Die Angehörigen der französischen Kolonie in Bern wurden durch das Dekret vom 25. Sept. 1850 in das Bürgerrecht von Neuenstadt aufgenommen; vgl. Imer Florian, *La colonie française de Berne*, 1933.)
- V. *Proselysten* (d. h. zur reformierten Landeskirche übergetretene andersgläubige Landsfremde), so hier angenommen (naturalisiert) worden sind, und derselben Nachkommen. (NP)
- VI. *Zurückgelassene* Wittwen und Weiber, wie auch eheliche und uneheliche Kinder, von mit hiesigen Angehörigen verheyrathet oder auch verlobt gewesenenen, aber nicht in die Korporation aufgenommenen *Landsfremden* (Ausländer und Ausserkantonale). (ZA)
- VII. *Vermischte Heimathlose*, die wegen ihrer verschiedenen, mehrentheils obscuren und unbestimmten Herkunft, keiner der in dieser Ersten Hauptklasse enthaltenen Unterabtheilungen

untergeordnet werden konnten, als Anhang zu dem I^{ten} und II^{ten} Tom. der Alten Heimathlosen. (VH)

Zweite Hauptklasse. Landsfremde

(Ausländer und Ausserkantonale)

VIII. A. Unendtgeltlich Angenommene. (NA)

IX. B. Eingekaufte. (NA)

Dritte Hauptklasse

X. *Findelkinder*. (F)

XI. Kein Titel; der Band enthält *Heimathlose unbestimmter Herkunft*. (VH)

Wir müssen an dieser Stelle eine für das bernische Patriziat wenig ehrenvolle Angelegenheit erwähnen. Wie oben bemerkt, wurde ein unehelich geborenes Kind in der Regel der Heimatgemeinde des Vaters zugesprochen. Dies geschah aus armenpolizeilichen Gründen, um zu vermeiden, dass das Kind heimatlos wurde. Von diesem Grundsatz wurde in einer Verordnung vom 2. April 1788 abgewichen, wonach die unehelich geborenen Kinder von Bernburgern statt der Gesellschaft des Vaters der Landsassenkorporation zugewiesen wurden. Im Jahre 1848 wurde diese Verordnung «über die *burgerlichen Bastarde*» aufgehoben, als verstossend gegen die Freiheit und Gleichheit. (BB)

Einen eigenartigen Versuch unternahm der Herrschaftsherr von Oberdiessbach. Er siedelte nämlich 1768 und später in dem abgelegenen Weiler Glasholz, heute in der Gemeinde Ausserbirrmoos, fünf heimatlose Familien an. Diese Leute hatten ein Einkaufsgeld zu entrichten, das zur Hälfte dem Herrschaftsherrn zukam, zur Hälfte für die Aeufnung eines Armengutes für sie verwendet wurde, und erhielten regelrechte Bürgerbriefe. Sie und ihre Nachkommen erscheinen unter dem Namen *Glasholzer* in den Archivalien. Der Kleine Rat löste am 18. Mai 1818 die «Gemeinde» Glasholz auf, mit der Begründung, sie besitze weder ein Territorium noch könne sie eine gesetzmässige Organisation nachweisen. Ihre «Burger» — eine Familie war erloschen — wurden in einem

besonderen Register eingetragen und der Landsassenkorporation zugewiesen. (G)

Nach der Teilung der Heimatlosen und Landsassen mit den Kantonen Aargau und Waadt wurde ein «Neues Landsassen-Register» in 5 Bänden, alphabetisch geordnet, angelegt, das, bis 1861 weitergeführt, die Grundlage für die Verteilung und Zuteilung an die einzelnen Gemeinden in diesem Jahre bildete. Weitere Verzeichnisse, tabellarische Uebersichten, Zählungen und Etats sind aus den Jahren 1803—1837, 1809, 1838, 1843, 1845 und 1860 vorhanden.

In den Nummern des Amtsblattes vom 26. und 28. Oktober und 2. November 1861 erschien folgende Bekanntmachung: «Die Direktion der Justiz und Polizei des Kantons Bern theilt hiermit den Bürgergemeinden des alten Kantonstheils das vom Regierungsrath genehmigte Verzeichnis der eingebürgerten Landsassen und Heimathlosen mit.» Diese sind darin, amtsbezirksweise geordnet, nach ihrer Zuteilung an die einzelnen Gemeinden aufgeführt, unter Angabe von Geburtsjahr, Abstammung, Zivilstand, Wohnort und Beruf. Unser Verzeichnis bringt die Geschlechter in der alphabetischen Reihenfolge ihrer Familiennamen. Von den Angaben im Amtsblatt teilen wir lediglich die Anzahl der in den einzelnen Gemeinden eingebürgerten Personen mit. Zur Uebersicht fügen wir am Schluss ein Verzeichnis nach Amtsbezirken und Gemeinden bei. Nach dem Familiennamenbuch der Schweiz wurde ermittelt, in welcher Gemeinde die 1861 eingebürgerten Geschlechter heute erloschen sind. Dabei ist zu beachten, dass verschiedene Familiennamen in unserem Verzeichnis auch solchen Geschlechtern eigen sind, welche seit alters in bernischen Gemeinden oder sonst in der Schweiz das Heimatrecht besitzen. Ja, es kommt sogar vor, dass in der nämlichen Gemeinde nach 1861 beide nebeneinander vorkommen, obschon sie von Haus aus gar nichts miteinander zu tun haben; auch das Familiennamenbuch hält sie nicht auseinander, weil hier nur das ältere Bürgerrecht berücksichtigt ist. Als Beispiele seien genannt Aeschlimann in Rüderswil, Hofer in Krauch-

thal, Scheidegger in Sumiswald. In einem solchen Falle war es meist nicht möglich zu entscheiden, ob beide Geschlechter noch bestehen oder welches von ihnen heute erloschen ist. Wenn die betreffende Angabe im Familiennamenbuch mit unserer nicht übereinstimmt, so ist letztere als Berichtigung aufzufassen.

Weil Uneheliche, deren Vater unbekannt blieb, den Familiennamen der Mutter erhielten, können vereinzelte Geschlechter unter den Landsassen fremder Herkunft sein, obschon sie einen gutbernerischen Namen führen (z. B. Aeschlimann).

Im Familiennamenbuch sind ausserdem einige Geschlechter mit a bezeichnet, die nachweisbar erst 1861 in der zugehörigen Gemeinde das Bürgerrecht erhielten (z. B. Drollinger in Oberthal, Tuwang [Toutvent] in Büren a. A., Wettach in Wimmis).

Wie schon erwähnt, hatten einzelne Landsassen schon vor 1861 das Heimatrecht in einer bernischen Gemeinde erworben, so Kolb in Oppligen, Wildeisen in Lauperswil. Diese Einbürgerungen sind im nachfolgenden Verzeichnis nicht enthalten.

Bei einzelnen Geschlechtern wurde die ursprüngliche Herkunft angemerkt, soweit sie sich aus den Materialien des Staatsarchivs leicht ermitteln liess. Für den Zweck dieser Einleitung hätte es jedoch zu weit geführt, in zweifelhaften Fällen besondere Nachforschungen durchzuführen. Aus dem gleichen Grunde wurde nicht angegeben, welche Geschlechter sich von einem gemeinsamen Stammvater herleiten lassen; bei den Nachkommen von «zurückgelassenen» oder «angenommenen Landsfremden», auch von Proselyten und Findelkindern ist dies übrigens selbstverständlich. Immerhin wurden Geschlechter, welche nicht derselben Herkunftsgruppe angehörten, obschon sie den gleichen Familiennamen führten, nach Möglichkeit auseinandergehalten. Wann und wo die Voreltern der Heimatlosen und Landsassen zuerst in bernischen Landen erwähnt werden, kann sicher im Einzelfalle durch gründliche und gewissenhafte Nachforschungen ermittelt werden. Gewiss lässt sich auf diesem Wege noch das eine und andere Rätsel lösen.

*

Sollten meine unvollständigen und anspruchslosen Ausführungen dazu anregen, die Geschichte der bernischen Heimatlosen und Landsassen und namentlich auch ihre sozialen und rechtlichen Verhältnisse, wie ihre Stellung im Volksganzen, einer eingehenden Untersuchung zu würdigen — eine Monographie darüber fehlt noch — so hat sich meine Arbeit gelohnt.

Benützte Quellen und Literatur

Ungedrucktes

- Materialien des Staatsarchivs des Kantons Bern aus der Abteilung Armen- und Landsassenwesen, namentlich
Verzeichnis der Landsassen der 12 Bezirke von Johann Samuel Freudenberger inkl. Aufsatz Hauptregister. 1777—1789.
Landsassenverzeichnisse der 12 Landsassenbezirke. 1791.
Korporationsbücher von Wiegsam, die gesamte Landsassenkorporation nach Herkunftsgruppen gegliedert. 1798.
Neue Landsassen-Register, 5 Bände. Um 1810—1861.

Gedrucktes

- Bericht an den Grossen Rath der Stadt und Republik Bern über die Staatsverwaltung in den letzten siebzehn Jahren von 1814—1830. Bern, 1831.
Amtsblatt des Kantons Bern, Jahrgang 1861.
Verzeichnis der in Bern neueingeburgerten ehemaligen Landsassen und Heimatlosen als Anhang zum Bürgerverzeichnis der Stadt Bern. Bern, 1862.
Geiser, Karl. Geschichte des Armenwesens im Kanton Bern von der Reformation bis auf die neuere Zeit. Bern, 1894.
Rennefahrt, Hermann. Grundzüge der bernischen Rechtsgeschichte. Bern, 1928—1936.
Familiennamenbuch der Schweiz. Zürich, 1940/1941.

VERZEICHNIS

Erläuterungen

- AH Alte Heimatlose
ZA «Zurückgelassene» Ausländer
EE Ewige Einwohner
NP Naturalisierte Proselyten
VH Verschiedene Heimatlose unbestimmter Herkunft
NA Naturalisierte Ausländer (unentgeltlich oder durch Einkauf)

- F Findelkinder
 BB Bürgerliche Bastarde
 G Glasholzer
 H Heimatlose, welche 1861 der Landsassenkorporation nicht angehörten
 oder im Sinne von Art. 1 des Gesetzes vom 8. Juni 1859 dem Kanton
 Bern zugewiesen worden waren
 † Erloschen

Zu jeder Gemeinde ist die Zahl der im Jahre 1861 daselbst eingebürgerten Landsassen und Heimatlosen angegeben. Bei Geschlechtern, die in mehr als einer Gemeinde eingebürgert wurden, ist zudem die Kopfzahl des ganzen Geschlechtes am Schlusse beigefügt. Dabei ist die Anzahl der Personen, deren Aufenthalt damals unbekannt war, mit dem Vermerk abwesend angegeben und mitgezählt; insgesamt waren es 91 Personen unbekanntes Aufenthalts. Bei verschiedenen Schreibungen eines Namens weist ein * auf die Gemeinde, in der die betr. Schreibung vorkommt.

- A c k e r m a n n (A k e r m a n n *) AH - Aarmühle (jetzt Interlaken)* 7 -
 Bern 1 † - Gündlischwand 3 † - Schoren (jetzt Langenthal) 1 † : 12.
 A d o l f NA Langenthal 6 - Thunstetten 4 - abwesend 1 : 11.
 A e s c h l i m a n n ZA Bern 1 † - Grindelwald 6 - Otterbach 1 - Roggwil 9 -
 Rüderswil 3 - Siselen 9 - Stalden i. E. (jetzt Konolfingen) 1 † : 30.
 A m b r e c h t ZA aus *Thenningen* (Baden-Durlach). Bern 2 - Schattenhalb
 6 † - Wiler b. U. 3 : 11.
 A m m e l NA aus *Strassburg* (Elsass). Bern 1 †.
 A n d e r e g g F Tägertschi 1.
 A n s c h ü t z ZA aus *Stuttgart* (Württemberg). Bern 1 †.
 A r e n d (t) H Bern 2 †.
 A r n o l d F Bern 3 †.
 B a l m e r (B a l l m e r) F Worb 4.
 B a u e r AH Alchenstorf 2 - Arch 4 - Burgdorf 1 † - Dotzigen 5 † - Gross-
 affoltern 1 † - Kallnach 1 † - Köniz 1 † - Müntschemier 1 - Sigriswil
 2 † - Stettlen 1 - Täuffelen 8 - Thun 1 - Utzenstorf 7 † - Vinelz 1 † -
 Wachseldorn 1 † - Wattenwil 1 † - abwesend 1 : 39.
 B a u s c h NA aus *Neustadt* (Grafschaft Erbach). Bollodigen 1 † - Wynau
 9 : 10.
 B e c k NA aus *Zihlhausen* (Amt Balingen, Württemberg). Aarberg 3 † - Aar-
 mühle (jetzt Interlaken) 1 † - Barga 10 - Bollodigen 2 † - Frauen-
 kappelen 4 † - Golaten 2 † - Leuzigen 8 - Mörigen 3 † - Radelfingen 7
 - Treiten 1 † - Twann 1 † - abwesend 1 : 43.
 B e r g e r F Köniz 6.
 B i e n z AH Bern 9 - Niedermuhlern 4 - Seftigen 5 - Teuffenthal 1 † - Zim-
 merwald 1 † : 20.

- Bietenharder ZA aus dem *Kanton Zürich*. Bern 5 - Grafenried 2 † - Hasle b. B. 5 - Hilterfingen 5 † - Sumiswald 5 - Vechigen 6 - Vineiz 2 † : 30.
- Binder ZA aus *Ebingen* (Württemberg). Boltigen 4 †.
- Blum A EE zu *Spiez*. Därstetten 2 - Habkern 8 - Spiez 3 - Thun 2 - abwesend 1 : 16.
- Blum B ZA aus *Gundelfingen* (Baden). Oberthal 1 †.
- Boll AH Bern 3.
- Braun F Lauenen 6.
- Breitfeld F Bern 2 †.
- Brügger VH Frutigen 1 †.
- Brugh H Bern 1 †.
- Brunner H Oberösch 1 †.
- Büchler AH Bern 2 † - Buchholterberg 2 † - Grindelwald 1 - Gsteigwiler 3 - Moosseedorf 2 † - Thun 4 † - Trachselwald 1 † - Zollikofen 2 † : 17.
- Christen F Gsteig b. S. 2 † - Stettlen 2 † : 4.
- Diebold AH Bern 1 † - Bümpliz (jetzt Bern) 2 † - Lütschental 3 - Oberbalm 4 † - Wählern 6 : 16.
- Diener H Mirchel 1 †.
- Dieter BB Thunstetten 3.
- Dietz NA aus *Angeloeh* (Amt Heidelberg, Kurpfalz). Bern 1 † - Wolfisberg 1 † : 2.
- Dietzel NA aus *Baden-Durlach*. Bern 2 †.
- Dräyer NA aus *Kandern* (Baden-Durlach). Bern 1 †.
- Drollinger NA aus *Weiler* (Württemberg). Bern 3 † - Münsingen 3 - Muri 3 - Oberthal 3 - Orpund 6 : 18.
- Dühler VH abwesend 2.
- Dürrenberger ZA aus *Bietigheim* (Württemberg). Madretsch (jetzt Biel) 1 † - Wattenwil 8 † : 9.
- Eckholz F Bern 1 †.
- Egger NA aus *Teufen* (Appenzell-A. Rh.). Bäriswil 3 † - Bern 10 - Inkwil 2 † - Lengnau 9 - Leuzigen 6 - Lyss 4 † - Moosseedorf 1 † - Utzenstorf 2 † : 37.
- Erhard BB Arni b. B. 4 - Guttannen 2 † : 6.
- Erlenwein NA aus der *Pfalz*. Bern 1 †.
- Feucht ZA aus *Strassburg* (Elsass). Worb 3 †.
- Fink F Bäriswil 1 †.
- Fischer ZA aus *Merksheim* (b. Frankfurt a. M.). Heiligenschwendi 1 †.
- Flad NA aus *Württemberg*. Kehrsatz 1 †.
- Flückiger AH Aarwangen 3 † - Alchenstorf 4 † - Bern 7 - Büren zum Hof 6 † - Brechershäusern (jetzt Wynigen) 1 † - Burgdorf 7 - Ersigen

5 † - Herzogenbuchsee 6 † - Jegenstorf 1 † - Ins 10 - Kernenried 4 -
Mattstetten 1 † - Oberstocken 3 † - Pohlern 5 - Reutigen 1 † - Strätt-
ligen (jetzt Thun) 2 - Thun 1 - Willadingen 3 - Wimmis 1 † - Wolfis-
berg 1 † - Zauggenried 4 † : 76.

F o r n e t F Thun 1 †.

F r a n k Z A aus *Thüringen*. Thun 2 †.

F r e y N A aus dem *Bistum Basel*. Siselen 3 - Twann 3 - Worben 3 † : 9.

F r i c k (F r i k *) E E zu *Reichenbach* (b. Frutigen). Aeschi* 8 - Bern* 6 -
Boltigen 4 † - Burgdorf 1 † - Eriz 3 - Erlenbach i. S. 4 - Fahrni* 4 -
Grindelwald 2 † - Iseltwald 1 † - Matten b. I. 3 † - Noflen 1 - Ober-
langenegg 4 † - Reichenbach 7 † - Röthenbach i. E. 6 - Saanen 10 -
St. Stephan 4 † - Saxeten 4 † - Sigriswil 9 † - Strättligen (jetzt
Thun)* 7 - Sumiswald 3 † - Thörigen 5 † - Uebeschi* 3 - Unterlan-
genegg* 3 - Unterseen* 9 - Zweisimmen 6 - abwesend 2 : 121.

F u c h s A A H Etzelkofen 1 †.

F u c h s B N A aus *Gemünden* (Pfalz). Bern 6 †.

F u h r e r H Brienz 1 †.

G ä g g e l e r Z A Wattenwil 9 - Blumenstein 4 † : 13.

G a l l N A aus *Württemberg*. Thierachern 1 - abwesend 1 : 2.

G a s s m a n n A N P aus *Solothurn*. Bern 16 - Wolfisberg 1 † - abwesend
2 : 19.

G a s s m a n n B V H aus *Bülach* (Kt. Zürich). Eriswil 1 - Schwarzhäusern
2 † : 3.

G e h r i g A H Bern 2 † - Lenk 1 † - Schwarzhäusern 1 † : 4.

G e h r i n g H Bern 1 †.

G e r h a r d t N A aus *Mannheim* (Baden). abwesend 5.

G e s s e l N A aus *Enzberg* (Württemberg). Finsterhennen 2 † - abwe-
send 7 : 9.

G i l l b e r g N A aus der *Pfalz*. Wilderswil 1 †.

G l a u s e r F Bern 1 †.

G o t t h e l f F Bern 4 †.

G r a d m a n n F abwesend 1.

G r a f A H Bern 1 † - Guggisberg 9 - Kallnach 1 † - Oberwil i. S. 1 † -
Rüegsau 1 † - Seedorf 4 † : 17.

H ä n g g i N P aus *Nunningen* (Solothurn). Gsteig b. S. 2 † - Laupen 6 -
Wohlen 1 † : 9.

H a l d e n F Thun 1 †.

H a r t m a n n A H Ausserbirrmoos 4 - Gysenstein (jetzt **Konolfingen**) 6 -
Innerbirrmoos 2 † - Madiswil 5 - abwesend 2 : 19.

H e i d t V H Bätterkinden 1 †.

H e i l H Reichenbach 3 †.

- Heim H Guttannen 2 †.
- Hertel NA aus *Adersbach* (Pfalz). Arni b. B. 3 † - Bern 2 † - Bleienbach 4 - Büren a. A. 1 † - Häutligen 1 - Langnau 4 - Röthenbach i. E. 1 † - Rüeggisberg 7 - Rüti b. R. 1 † : 24.
- Hess NA aus *Württemberg*. Bern 1 † - Isenfluh 3 : 4.
- Hof AH Bannwil 1 †.
- Hofbauer ZA aus *Wien* (Oesterreich). Belp 7 - Iseltwald 3 - Wattenwil 1 - abwesend 2 : 13.
- Hofer AH Bern 1 † - Krauchthal 10 - abwesend 1 : 12.
- Hübscher F Wahlern 7.
- Hügli AH Amsoldingen 2 † - Bern 11 - Blumenstein 1 † - Brügg b. B. 8 - Diessbach b. B. 5 † - Erlenbach i. S. 2 † - Forst 4 † - Gals 1 † - Gampelen 6 - Goldiwil 1 † - Guggisberg 9 - Hasleberg 10 - Hofstetten 6 - Jens 5 † - Kiesen 4 † - Ligerz 6 - Madretsch (jetzt Biel) 2 - Melchnau 3 - Mühledorf 3 - Niederried b. K. 3 † - Sumiswald 3 - Thun 2 - Twann 2 - Wattenwil 6 † - abwesend 7 : 112.
- Jaggi AH Belp 1 † - Kirchlindach 1 † - Matten b. I. 8 - Oberhofen 7 † - Obersteckholz 3 † - Thierachern 3 : 23.
- Joss AH Affoltern i. E. 4 - Bern 2 - Bowil 3 - Köniz 2 † - Trachselwald 2 - Walterswil 2 : 15.
- Issler (Isler*) AH Aarberg 3 † - Ins 3 † - Mörigen* 1 : 7.
- Känel F Bern 1 † - Grossaffoltern 2 † - Hermiswil 1 † - Kappelen 6 - Scheuren 1 † - Schwarzhäusern 2 † - Studen 1 † - Wangenried 1 : 15.
- Kästli AH aus *Herisau* (Appenzell A.-Rh.)? Adelboden 7 - Bangerten 1 † - Belp 2 † - Bern 6 - Graben b. H. 2 - Heimenhausen 3 † - Herzogenbuchsee 2 † - Inkwil 4 - Mötschwil-Schleumen 1 † - Mülchi 3 - Münchenbuchsee 7 - Niederried b. K. 1 † - Rapperswil 10 - Röthenbach b. H. 3 - Rüderswil 2 - Seedorf 10 - Signau 8 - abwesend 2 : 74.
- Kassler NA Riggisberg 2 †.
- Keller AH Meiringen 2 † - Saanen 4 † - Schattenhalb 1 : 7.
- Kirchhofer NP aus *Pfaffenhofen* (Elsass). Lüscherz 5 †.
- Klötzli EE zu *Trub*. Bätterkinden 2 - Bern 29 - Biglen 4 - Burgdorf 17 - Diessbach b. B. 4 - Farnern 6 - Frutigen 7 - Gondiswil 5 - Grosshöchstetten 2 † - Hasle b. B. 1 - Heimberg 1 † - Kallnach 6 - Kienersrüti 1 - Kirchenthurnen 3 - Kleindietwil 3 - Niederbipp 1 † - Niederösch 4 † - Niederwichtrach 1 † - Oberbipp 7 † - Riggisberg 9 † - Ruppoldsried 4 - Safnern 7 - Thun 16 - Thunstetten 1 † - Trub 4 - Wohlen 2 - Wynau 3 † - Wynigen 5 - Zimmerwald 2 - Zuzwil 2 † - abwesend 1 : 160.
- Klopfer AH Brüttelen 5 † - Frutigen 6 - Gäserz (jetzt Brüttelen) 1 † - Langenthal 2 † - Merzligen 6 - Mett (jetzt Biel) 6 † : 26.

- Knodel ZA aus *Dürrenenz* (Württemberg). Gondiswil 2 † - Jegensdorf 1 † : 3.
- König AH Belp 1 †.
- Kolb AH Bern 14 - Hermrigen 5 † - Isenfluh 1 - Wilderswil 12 † - abwesend 1 : 33.
- Kräuchi AH Bern 3 - Bleiken 4 - Graben b. H. 1 † - Hilterfingen 1 † - Kirchlindach 1 † - Langenthal 5 † - Port 3 † - Sigriswil 5 - Thun 1 † - Wangenried 2 - abwesend 2 : 28.
- Kraus ZA aus *Württemberg*. Bern 1 † - Grosshöchstetten 1 † - Innerbirrmoos 1 † - Meiringen 9 † - Rümligen 1 † : 13.
- Krüger F Bern 1 †.
- Küffer VH aus dem *Markgräfischen*. Bolligen 2 † - Schwadernau 6 † - Wangenried 1 : 9.
- Kull NA aus dem Fürstentum (Solms-) *Braunfels*. Bern 2 † - abwesend 1 : 3.
- Kurztag F Bern 2 †.
- Laubscher AH Büetigen 2 † - Bühl 3 † - Ipsach 4 † - Scheunenberg (jetzt Wengi b. B.) 4 : 13.
- Lebon F Leimiswil 1 †.
- Lebwohl F Niederried b. I. 1 †.
- Lenz AH Bern 7 - Rapperswil 3 † - Thun 6 : 16.
- Löbel EE zu *Montilier* (Muntelier b. Murten; aus *Nürnberg*). Bern 1 † - abwesend 1 : 2.
- Mäder ZA aus *Württemberg*. Vechigen 3 †.
- Mantel VH Bern 4 † - Büren a. A. 7 † - Niederönz 4 † - Niederwichttrach 3 † : 18.
- Maring NP aus *Münster* (Westfalen). Bern 1 † - Eggiwil 9 - Lauperswilviertel (jetzt Trubschachen) 4 - Rüeggisberg 1 : 15.
- Marti A AH Bätterkinden 8 - Boltigen 1 † - Diemtigen 7 † - Höfen 4 - Längenbühl 4 † : 24.
- Marti B F Seeberg 7.
- Martin NA aus *Weiler* (Württemberg). Bern 8.
- Mauerberg VH Bern 9 † - Schattenhalb 2 † - abwesend 1 : 12.
- Maurer NA aus *Münster* (Oberelsass). abwesend 1.
- Meerstetter NA aus *Baden-Durlach*. Hasle b. B. 1 - Reutigen 8 - Rubigen 4 † - Steffisburg 10 : 23.
- Meier VH Melchnau 3 †.
- Mengi AH Mühleberg 6 † - Ochlenberg 2 † - Rumisberg 2 † - Vechigen 1 † - Wileroltigen 4 : 15.
- Meyer BB Bern 6.
- Minder AH Bern 15 - Heimiswil 1 † - Kandergrund 6 - Langenthal 9 - Limpach 5 - Madiswil 4 - Melchnau 7 † - Niederhünigen 4 - Oberönz

- 4 † - Rohrbach 5 † - Rumendingen 1 † - Schalunen 1 † - Schoren (jetzt Langenthal) 1 † - Ursenbach 1 † - Walliswil-Bipp 1 † - Waltwil (jetzt Wengi b. B. 1 - Wangen 2 - Wiggiswil 1 † - Wynigen 6 - Zieibach 1 † - abwesend 4 : 80.
- Mögli NA aus *Württemberg*. Bern 2 - Erlach 8 - Gals 1 † - Madiswil 2 † - Mullen 1 † - abwesend 3 : 17.
- Molis G aus *Römershausen* (bei Treysa, Hessen). abwesend 1.
- Morhard AH Bern 3 †.
- Müller NA aus *Bempflingen* (Oberamt Urach, *Württemberg*). Bern 6.
- Munter F Aeschlen 4 † - Bümpliz (jetz Bern) 6 † - Burgstein 8 - Kirchdorf 4 - Oppligen 4 † : 26.
- Munz VH aus dem *Kanton Thurgau*. Albligen 4 - Bern 7 † - Bühl 3 † - Lohnstorf 1 † - Ursenbach 8 - Wangen 1 † : 24.
- Niklaus F Epsach 3 †.
- Nil H Melchnau 1 †.
- Nörther ZA aus *Nürnberg* (Bayern). Bern 4 † - Ochsenberg 1 - Seedorf 4 : 9.
- Oberschaar ZA aus *Leipzig* (Sachsen). Bern 1 † - Schwendibach 1 † : 2.
- Ohnmacht ZA aus *Wollenberg* (im Kraichgau, Baden). Bern 1 †.
- Ostertag F Köniz 1.
- Ott(h) BB Bern 1 †.
- Paul F Mühleberg 5 † - Münchenwiler 6 † - Oberwil b. B. 9 : 20.
- Petri F Bern 1.
- Pfarrer H abwesend 2.
- Pfeiffer ZA aus dem *Elsass*. Grossaffoltern 11.
- Pfister AH Bern 10 - Langnau 1 † - Schwendi (jetzt Heiligenschwendi) 1 † - Täuffelen 4 - Wyssachen 5 - abwesend 1 : 22.
- Räss EE zu *Niederbipp*. Bern 1 † - Eggiwil 2 † - Eriswil 4 - Hasle b. B. 1 † - Huttwil 6 - Langnau 5 - Lützelflüh 12 - Niederbipp 9 - Niederried b. I. 3 † - Sumiswald 4 - Thierachern 2 - Trachselwald 2 - Trub 8 - abwesend 1 : 60.
- Ramiger ZA aus *Windsheim* (Pfalz). Wahlern 5.
- Ramser AH Bern 22 - Bolligen 6 † - Burgdorf 2 † - Dürrenroth 1 † - Heimiswil 4 † - Huttwil 8 - Langnau 4 † - Lyssach 3 - Stettlen 1 - abwesend 1 : 52.
- Ramstein AH Bern 2 † - Barschwand (jetzt Ausserbirrmoos) 1 † - Bolligen 1 † - Ferenbalm 3 - Köniz 1 - Schlosswil 2 † - Thierachern 1 † - Walliswil-Bipp 1 - Walperswil 5 - Wiedlisbach 1 † : 18.
- Reichenbach BB Uebeschi 1 †.
- Renan F Walliswil-Bipp 1.
- Richard NP aus *Strassburg* (Elsass). Thun 2 †.

- Rieder F Bern 4 - Lauterbrunnen 10 - Rütshelen 7 : 21.
- Riegger H Guggisberg 8.
- Riliar VH Neuenegg 9 - Rütshelen 2 † - Wangen 2 † - Zäziwil 4 : 17.
- Ritter NP aus *Wegenstetten* (im Fricktal). Bern 1 † - Heimberg 1 † - Sutz-Lattrigen 6 - Thun 1 † - Zollikofen 1 † : 10.
- Rosen AH Bern 7 - Heiligenschwendi 2 - Niederstocken 5 - Zwieselberg 3 : 17.
- Roth AH Rüti b. L. 1 † - Rumisberg 4 - Thun 1 † - Wimmis 2 † : 8.
- Rudolf AH Amsoldingen 5 - Bäriswil 1 † - Beatenberg 6 - Bern 4 † - Boltigen 1 † - Brienz 1 † - Büren zum Hof 4 - Därstetten 1 - Diemtigen 2 † - Diessbach b. B. 2 † - Epsach 4 † - Hindelbank 5 - Kallnach 3 - Krattigen 4 - Leissigen 5 - Matten b. I. 2 † - Mühlethurnen 7 - Oberwichtlach 3 † - St. Stephan 1 † - Spiez 12 - Thunstetten 1 † - Uetendorf 4 † - Wohlen 3 † - abwesend 1 : 82.
- Rüber AH Bümpliz (jetzt Bern) 1 † - Münchringen 1 † : 2.
- Runge H Burgdorf 2 † - Guggisberg 1 † : 3.
- Rychener EE zu *Rufshausen* (Gemeinde Schwarzhäusern). Niederbipp 8 †.
- Ryff NA aus *Kandern* (Baden-Durlach). Bern 1 † - Aarwangen 1 † : 2.
- Ryser AH Bern 9 - Clavaleyres 1 † - Golaten 2 † - Hermrigen 1 † - Laupen 6 - Oberwil i. S. 6 - Schönthal (jetzt Ausserbirrmoos) 1 † : 26.
- Schär AH Lauterbrunnen 1 †.
- Schärer AH Arch 3 † - Bellmund 6 - Bern 4 - Bettenhausen 4 - Dürrenroth 3 - Hindelbank 1 † - Jaberg 4 - Kirchberg 4 † - Lauperswil 9 - Lauterbrunnen 1 † - Lyssach 2 † - Roggwil 4 - Rohrbach 1 † - Schwarzhäusern 2 † - Wil (jetzt Koppigen) 1 † - abwesend 2 : 51.
- Schärrer (Schärer*) AH Fraubrunnen 3 - Graffenried 7 † - Iffwil 3 : 13.
- Scheidegger AH Bern 4 † - Bönigen 11 - Eriswil 1 † - Lotzwil 2 † - Oberburg 1 † - Rüegsau 4 † - Sumiswald 5 - Trachselwald 1 † - Unterseen 1 : 30.
- Schieferdecker (Schifferdecker*) G aus *Niederhochstatt* (Amt Heimbach, im Elsass unweit Landau). Bern* 3 - Dicki 6 - Uttigen 3 † - Wohlen 3 : 15.
- Schier NA aus *Feuerbach* (Baden-Durlach). Thun 1 †.
- Schirm ZA aus *Blensingen* (Baden-Durlach). Lauterbrunnen 1 †.
- Schmied (Schmid*) NA aus *Jena* (Thüringen). Aegerten* 6 - Attiswil 7 - Brienz 10 - Busswil b. B. 5 † - Lotzwil 9 - Nidau 8 - Niederbipp 1 † - Oberwichtlach 1 - Rüeggisberg 1 † - Wiedlisbach 1 : 49.
- Schmocker AH Bern 8.
- Schmucker F Herzogenbuchsee 4 - Rüeggisberg 5 † : 9.
- Schneeberger AH Heimiswil 4 † - Hellsau 1 - Koppigen 6 : 11.

- Schönholz F Schoren (jetzt Langenthal) 1 †.
 Schuler H abwesend 1.
- Schweizer G aus *Tuttlingen* (Württemberg). Bern 7 - Därligen 6 - Münchenbuchsee 2 - Rohrbach 3 - Schlosswil 2 † - Schoren (jetzt Langenthal) 3 † - Steffisburg 5 : 28.
- Sebel AH Gelterfingen 1 † - Gerzensee 2 † - Leimiswil 3 - Rüti b. B. 3 † - abwesend 2 : 11.
- Sengstag NA aus *Kempfen* (bei Düsseldorf?). Gadmen 8 - Gals 4 † - Gysenstein (jetzt Konolfingen) 1 † - Müntschemier 8 : 21.
- Senn BB Sumiswald 5 - Unterseen 1 † - Walterswil 1 † : 7.
- Späth F Bern 1 † - Bickigen-Schwanden (jetzt Wynigen) 1 † - Deisswil 1 † - Diemerswil 1 † - Jegenstorf 4 - Urtenen 6 : 14.
- Specht NA aus *Gohnbach* (Pfalz). Aarwangen 2 † - Belpberg 2 † - Bern 3 † - Lyss 6 : 13.
- Spitznagel NP Bowil 2 - Grosshöchstetten 1 † - Landiswil 4 - Worb 4 † : 11.
- Stämpfli AH Bern 3 - Bremgarten 1 † : 4.
 Stamminger H Bern 3 †.
- Stempfli AH Dürrenroth 1 - Gerzensee 1 † - Gurbrü 3 † - Gurzelen 8 † - Heimberg 3 - Kaufdorf 6 - Lenk 8 † - Oberhofen 1 † - Wolfisberg 1 † - abwesend 2 : 34.
 Stocker NA aus *Nassau-Saarbrücken*. Bern 3 †.
 Stoll AH abwesend 1.
- Stoss AH Niederbipp 4 - Wiedlisbach 2 - abwesend 1 : 7.
 Streit AH Bern 1 † - Wangen 1 † - Wohlen 1 † : 3.
 Stuber AH Aarwangen 1 † - Brenzikofen 1 † - Lauperswil 1 † - Oberburg 4 † - Sumiswald 4 † - Thörigen 1 † - Wimmis 1 † - Wysesachen 1 † - abwesend 1 : 15.
- Sturm F Niederstocken 1 - Uetendorf 7 : 8.
 Suter AH Bern 3 † - Ebligen (jetzt Oberried a. Br.) 1 † - Wangenried 1 † : 5.
- Tanner AH Aefligen 1 † - Alchenstorf 1 - Höchstetten b. H. 3 † - Rohrbach 1 † - abwesend 1 : 7.
- Thomas BB Nidau 2 † - Oberwil b. B. 4 - Twann 8 - Wahlern 5 - Wiedlisbach 4 - abwesend 2 : 25.
 Thoutberger AH Brienz 2 † - Innertkirchen 9 † - Ringgenberg 7 † - Wangen 2 † : 20.
- Thürner ZA aus *Wachtelsheim* (Amt Blaubeuren, Württemberg). Attiswil 3 - Bern 2 † - Thunstetten 1 † - Wimmis 2 - abwesend 1 : 9.
- Tilliot BB Aarberg 4 - Burgistein 1 † - Innertkirchen 1 - Oberried a. Br. 3 † - Rüti b. B. 4 - Thun 2 † - Treiten 5 - Wiedlisbach 2 - abwesend 1 : 23.

Toutvent (Tuwang*) F Büren a. A.* 7 - Moosseedorf 1 † - Münchenbuchsee 1 † - Twann 4 † - Zuzwil 2 : 15.

Treuberg F Bern 11.

Trinkaus ZA aus *Giessen* (Hessen). Ballmoos 1 † - Buswil b. B. 1 † - Roggwil 6 † - Strättligen (jetzt Thun) 3 - Tschugg 3 † : 14.

Tschabold AH Bern 6 - abwesend 2 : 8.

Tschaggi AH Bern 1 † - Köniz 2 † : 3.

Tschiegg AH Aarwangen 9 - Adelboden 3 - Bern 1 † - Brienzwiler 1 † - Dürrenroth 1 † - Englisberg 3 † - Schüpfen 4 - Seeberg 1 † - Utzenstorf 2 † - Walliswil-Wangen 1 - Wanzwil 1 † : 27.

Vielebert NA aus *Kronau* (Grafschaft Erbach). Bern 2.

Vogel NA aus *Königsberg* (in Franken). Frutigen 5 - abwesend 2 : 7.

Vogt G aus *Wissleth?* (Baden-Durlach). Bern 9 - Eriswil 3 † - Hauben (jetzt Oberdiessbach) 1 - Herbligen 4 - Oberdiessbach 4 : 21

Vossler BB Bern 2 †.

Warter NA aus *Hausen ob Verena* (Württemberg). Jens 2 - Tüscherz-Alfermee 7 : 9.

Wegmann NA aus *Effretikon* (Kt. Zürich). Bannwil 6 - Niederried b. K. 1 † : 7.

Weisshaar NA aus *Saarbrücken*. Beatenberg 1 †.

Welsch NA aus *Zweibrücken* (Pfalz). Bern 1 †.

Werner NA aus *Gross-Sachsenheim* (bei Stuttgart, Württemberg). Bern 4 † - abwesend 1 : 5.

Wettach NA aus *Langensteinbach* (im Badischen). Bern 7 † - Brienzwiler 5 † - Buchholterberg 5 - Grindelwald 3 - Walliswil-Wangen 2 - Wiedlisbach 3 - Wimmis 5 : 30.

Wettstein NA aus *Heidelberg*. Bern 3 † - Freimettigen 1 † - abwesend 1 : 5.

Weydel (Weidel*) ZA aus *Ebersbach* (Mittelpfalz). Bleienbach* 9 - Diessbach b. B. 3 † - Goldiwil 3 † - Hutwil* 2 - Lengnau 1 † - Leuzigen* 1 - Meiringen 2 † - Oberbipp* 1 - Toffen 1 - Wangenried* 2 - Wengi b. B. 1 † - abwesend 1 : 27.

Weyrauch NA aus *Niederbronn* (Elsass). Beatenberg 1 † - Belpberg 1 † - Bern 3 - Bönigen 2 † - Walliswil-Wangen 1 - abwesend 3 : 11.

Weyser NA aus Württemberg. Thun 2 † - Zollikofen 1 † - abwesend 2 : 5.

Wildeisen EE zu *Langnau*. Langnau 7.

Winkler AH Berken 1 † - Homberg 4 † - Horrenbach-Buchen 1 - Rüderswil 1 - Thungschneit (jetzt Heimberg) 1 † - Walkringen 3 : 11.

Winter F Bern 1 †.

Winterfeld F Bern 16.

Winterlig F Bern 7.

Witschi AH Bern 2 †.

Wydenkeller VH aus *Württemberg*. Burgdorf 5 - Schangnau 6 - Toffen 2 : 13.

Zeller AH Bern 13 - Bütigen 3 - Büren a. A. 6 - Etzelkofen 3 - Finsterhennen 5 - Kirchlindach 1 - Krattigen 3 - Meienried 1 - Meikirch 3 - Rüttligen (jetzt Rüttligen-Alchenflüh) 3 † - Rüti b. B. 6 - Schüpfen 8 - Wengi b. B. 3 † - Wohlen 4 † - abwesend 2 : 64.

Ziegerli AH Schwanden b. Br. 1 †.

Zieler NP Arch 1 † - Bern 3 † : 4.

Zimmermann AH Spiez 1.

Die Reinli von Weinfeldern

Von Dr. F. Moser, Romanshorn

Die Reinli von Breitenhard westlich von Weinfeldern im Thurgau treten uns erstmals in Hans Heinrich Rainly entgegen, der im Jahre 1533 für seinen «wingarten am Breytenhardt» der Herrschaft Weinfeldern lehenszinspflichtig war. Dass die Rainly von Breitenhard Rebbauern waren, belegt uns nicht nur diese urkundliche Stelle aus dem Urbar der Herrschaft Weinfeldern anno 1573 im Staatsarchiv Zürich, sondern sehr bildhaft auch die prächtige Wappenscheibe des Martin Rainlin vom Jahre 1570, die im Besitze von Fr. B. Haffter in Weinfeldern ist. Diese Wappenscheibe zeigt die Tätigkeit des Rebwerks im Frühjahr und Sommer sehr anschaulich, und das Wappen des Martin Rainlin ist ein nach rechts gekehrtes, sichelförmiges Rebmesser mit rotem Griff auf gelbem Grund. Martin Rainlin ist historisch allein durch diese Wappenscheibe belegt. Zwischen dem am 1. November 1608 in Breitenhard geborenen Kinde Martin Reinli, das nicht, was sonst damals die Regel war, als erstgeborener Knabe auf den Vornamen des Taufzeugen (Ulrich Müller), sondern auf den Vornamen seines Grossvaters Martin Rainlin, des Wappenträgers vom Jahre 1570, getauft worden ist, lässt sich ein genealogischer Zusammenhang mit Martin Rainlin feststellen, da familiengeschichtlich und zeitlich die beweiskräftigen Schlüsse dafür gegeben sind. Der Vater des Kindes Martin oder Marthy, Ulrich Reinli, auch Ranly oder Rali geschrieben, stammte aus Breitenhard und nahm vor dem Jahre 1604 eine Elsbeth Reinli von Breitenhard zur Frau. Die